



Wermesch

Vermeș / Vermes

Kreis Bistritz / Bistrița-Năsăud

Baujahr	1912
Orgelbauer	Carl Leopold WEGENSTEIN
Spieltraktur	pneumatische Kegellade
Registertraktur	pneumatisch

Reparaturen und Restaurierungen

1945 zerstört

Standort

Orgelreste bis 1977 in Wermesch,
danach in Ghimeș-Făget oder in Bukarest (? Siehe Informationen unter Sonstiges!)

Disposition

1. Manual Bourdon 16', Principal 8', Gedackt 8', Gamba 8', Saliciuonal 8', Octav 4', Traversflöte 4', Dolce 4', Mixtur 4 fach 2 2/3'.

Pedal Subbafs 16', Octavbafs 8', Cello 8'.

PK, OK, Sub OK, p, mf, Tutti.

Sonstiges

Zahl 1504-T-221 / 1975

Bericht von Hermann Binder: "Subbafspfeifen, zwei kleine Pedalladen und eine große Pedallade (pneumatische Kegelladen) von Wegenstein vorhanden. Neugotisches Orgelgehäuse. (Arbegen, 6. Juni 1975)

Zahl 952-T-154 / 1977

Verkauf der Orgel von Kallesdorf und der Orgelreste aus Wermesch an die römisch-katholische Kirchengemeinde Ghimeș-Făget, jud. Bacău.

Tahl 952-T-154 / 1977

Das Bezirkskonsistorium Bistritz teilt mit, daß die Orgel aus Kallesdorf und die Orgelreste aus Wermesch am 15. März 1977 nach Ghimeș-Făget, jud. Bacău abtransportiert wurden.

Aufzeichnung von Hermann Binder

"Die Orgelreste aus Wermesch (Windlade - pneumatische Kegellade) sollten in Bukarest für das Einrichten eines größeren Fernwerkes (Ionescu) verwendet werden. Sie befinden sich noch in Bukarest." (14. Februar 1996)